

# IT-Assessment: Standortbestimmung für Ihre IT

## Portfolioanalyse und IT-Reifegrad-Audit als Ausgangspunkt für Optimierungen

Nur ein vollständiger und transparenter Überblick über die IT-Organisation hilft der Unternehmensleitung, deren Potenziale auszuschöpfen und Wettbewerbsvorteile zu generieren. Die Kenntnis über Stärken oder Schwächen allein ist nicht ausreichend. Eine unabhängige und vollständige Analyse der qualitativen sowie quantitativen Leistungsfähigkeit der IT ist Ausgangspunkt zur Ableitung von Optimierungsmaßnahmen für eine effektivere und effizientere IT. Wir unterstützen Sie bei der Erstellung dieser Transparenz mit einem praxiserprobten Vorgehen.

## Die Ausgangslage

Zur Steigerung von Unternehmenserfolg, Wettbewerbsvorteilen und Unternehmenswert ist eine transparente sowie nutzerorientierte Informationstechnologie erforderlich. Die Ausgangslage vieler IT-Organisationen ist oftmals durch eine zunehmende technische Komplexität sowie eine intransparente Kostenstruktur gekennzeichnet. Zudem stellt sich die Frage nach dem Abgleich zwischen der Leistungserbringung und den geschäftsprozessbedingten Anforderungen. Dies generiert einen wachsenden Bedarf an Transparenz bezüglich der Qualitäten von IT-Organisationen.

Wir bieten Ihnen eine modulare Lösung an, die folgende Themengebiete umfasst:



### IT-Steuerung

Strategische IT-Vision, strategisches IT-Controlling, Steuerungsprozesse



### IT-Services

Service Level Agreements, Mess-/Reporting-Verfahren, Servicekosten



### IT-Architektur

Applikationslandschaft, Wartung/Support, Homogenität



### IT-Infrastruktur

Stärken/Schwächen, Potenzial, Homogenität



### IT-Sourcing

Einsatz externer Lieferanten, Price per Seat, Lieferantensteuerung



### IT-Entwicklung

Tools/Verfahren, Qualitätssicherung



### Human Resources

Personalentwicklung, Skill-Management, IT-Organisation



### IT-Security

Ausfall- und Datensicherheit, Datenschutz



### Portfolio- und Projektmanagement

Projektplanung, Organisation der Projektdurchführung und -controlling, Portfoliosteuerung

# IT-Governance – wodurch?

---

Bei der Ausgestaltung des IT-Governance-Rahmens sollte sich jede Organisation gemäß den Empfehlungen des IT-Governance-Institutes auf fünf Schwerpunkte konzentrieren:

## Strategische Ausrichtung und Anpassung:

Geschäfts- und IT-Pläne müssen in Einklang stehen. Geschäfts- und IT-Prozesse müssen zueinander passen und ineinandergreifen.

## Schaffen von Werten:

Der qualitative Wertbeitrag der Informationstechnologie ist nachvollziehbar zu fördern. Die Kostenbasis über die gesamte Wertschöpfungskette der IT ist zu optimieren.

## Ressourcenmanagement:

Investitionen in Applikationen, Informationen, Mitarbeiter und Infrastrukturkomponenten müssen zielorientiert geschehen. Die Optimierung von Unternehmens- und Individualwissen sowie der Infrastruktur ist von besonderer Bedeutung.

## Risikomanagement:

Dies setzt einen aktiven Umgang mit potenziellen Risiken voraus. Gegenmaßnahmen sind ggf. zu identifizieren und organisatorisch zu verankern.

## Performanzmanagement:

Überwachung von Strategieimplementierung, Projektfortschritte, Ressourceneinsatz etc. anhand von Kennzahlen. Dies geht weit über übliche Kostenrechnungsansätze hinaus.

# Die Werkzeuge

---

Wir betrachten IT als ein Mittel zur Wertsteigerung von Unternehmen – nur bei einer ganzheitlichen Betrachtung entfaltet sie ihr volles Potenzial.

Für jedes Themengebiet stehen ein praxiserprobtes Vorgehensmodell für die Analyse, Vorlagen und bewährte Werkzeuge sowie standardisierte Ergebnistypen bereit.

Ergänzend sind für bestimmte Themen Vergleichswerte (Benchmarks) verfügbar, die es ermöglichen, Ihre IT mit ähnlichen Organisationen zu vergleichen.

Vor Projektstart werden die auf die Anforderungen des Kunden zutreffenden Instrumente ausgewählt.

Unser Vorgehensmodell greift dabei auf international anerkannte Best-Practice-Modelle wie COBIT, ITIL und CMMI/ISO 15504 zurück.

# Das Ziel

---

Innerhalb eines IT-Assessments wird eine qualitative und quantitative Bewertung mit dem Ziel erstellt, dem Kunden Klarheit über die technische und fachliche Leistungsfähigkeit von Applikationen und IT-Services, die Nutzerzufriedenheit, den Reifegrad der IT-Prozesse, grundlegende IT-Kostenelemente, Optimierungspotenziale und Risiken sowie Abhängigkeiten der IT zu verschaffen.

# Der Bedarf

---

Typische Auslöser eines IT-Assessments sind: Kapitalmaßnahmen, das Bestehen einer Fusion oder eines Spin-offs, das Outsourcing von IT-Services, Funktionen oder Bereichen, ein hoher Kostensenkungsdruck, Unzufriedenheit der IT-Nutzer mit der Qualität und Quantität der IT-Services, Beeinträchtigungen der Geschäftsprozesse durch IT-Störungen, Wunsch nach Vergleichbarkeit mit anderen IT-Organisationen/Benchmarking sowie eine neue oder geänderte Geschäfts- oder IT-Strategie.

Das Beispiel zeigt einen Ergebnistyp, der den Reifegrad einer IT-Organisation belegt (Abbildung 1):

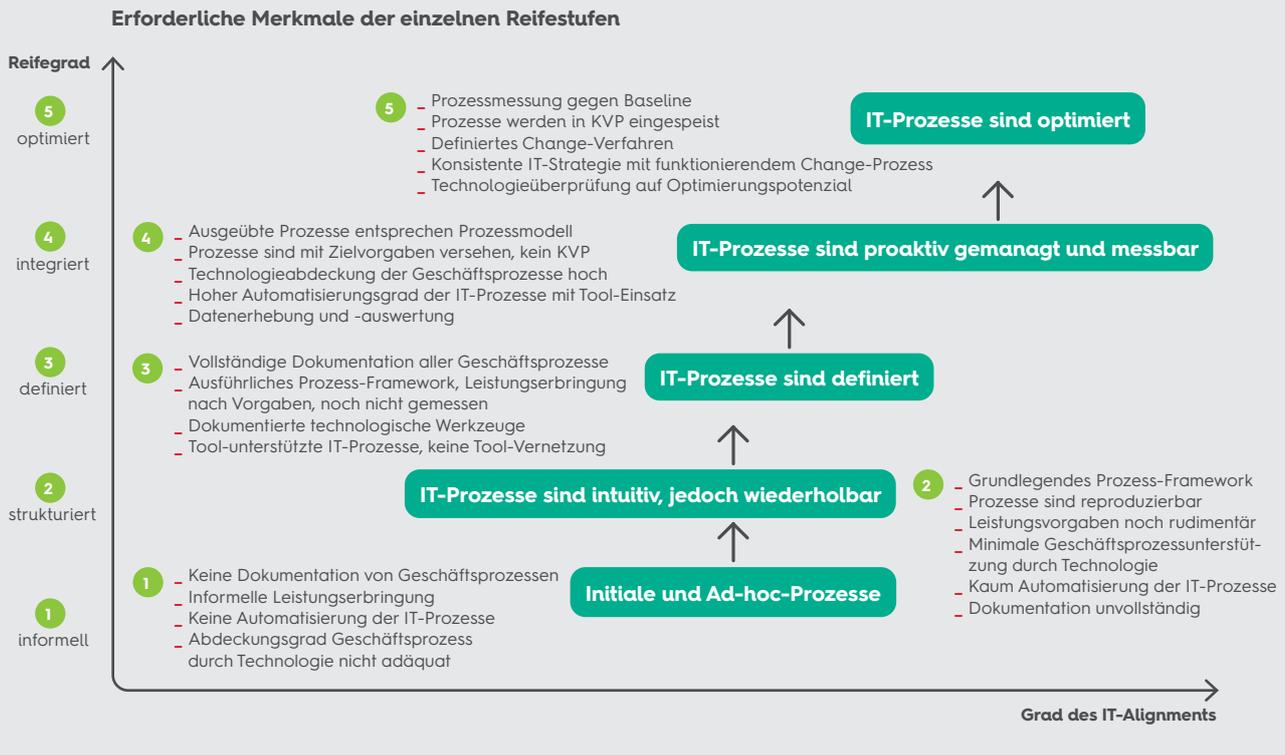


Abb. 1: Reifegradstufen nach der CMMI-Methode (generisch)

## Die Methode

Im Fokus steht die rasche Erarbeitung von Ergebnissen innerhalb weniger Wochen:

- Das Modell berücksichtigt Ihre spezifischen Anforderungen (z. B. Variationen der Analysetiefe je IT-Prozess/Applikation).
- Basis für die Ist-Aufnahme sind Interviews mit der IT-, Prozess- und Fachseite sowie die Durchsicht relevanter Dokumentationen.
- Verschiedene Verantwortungsträger werden gezielt (u. a. durch Interviews) eingebunden: Management, IT-Nutzer, IT-Abteilungen, Projektmanager, Prozessorganisation.
- Vorgegangen wird nach der Auswahl des Umfangs: Vollumfängliches „360 Grad“-IT-Assessment oder Analyse ausgewählter IT-Schwerpunkte, Prozesse oder Applikationen.
- Evidenzbasierte Vorgehensweise: Anzeichen für Schwachpunkte führen zu tiefergehenden Analysen.
- Werkzeugeinsatz: Verwendung von praxiserprobten eigenen Analysewerkzeugen zur Reifegradbewertung, Erfassung IT-Bebauung, Applikationsbewertung und IT-Kostenermittlung

Unser IT-Assessment-Vorgehen kann abhängig von den Kundenanforderungen in einem Zeitraum von zwei bis drei Monaten durchgeführt werden.

Ausgehend von den Bewertungsergebnissen können zusätzlich Optimierungsmaßnahmen definiert und priorisiert werden, die Ihre IT nachhaltig optimieren.

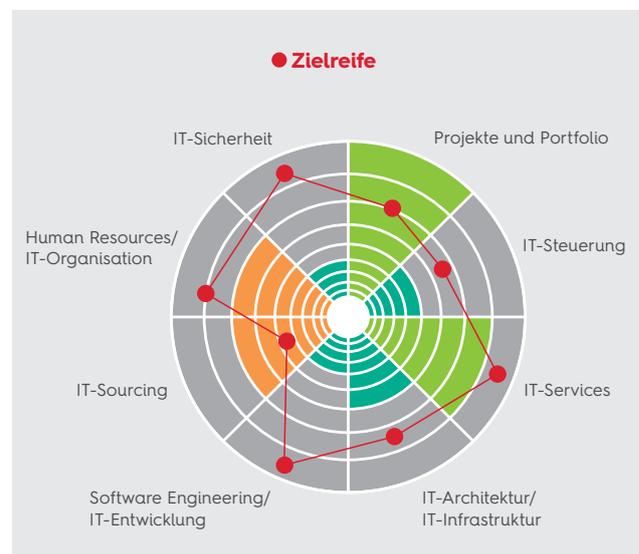


Abb. 2: Ermittelte Reife der einzelnen Themenfelder als Ausgangspunkt für Optimierungen

### Kontaktieren Sie uns!

Gerne beraten wir Sie und stellen Ihnen unseren Lösungsansatz vor. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

---

## Über Sopra Steria

Als ein führender europäischer Management- und Technologieberater unterstützt Sopra Steria mit 46.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 25 Ländern seine Kunden dabei, die digitale Transformation voranzutreiben und konkrete und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Sopra Steria bietet mit Beratung, Digitalisierung und Softwareentwicklung umfassende End-to-End-Lösungen, die große Unternehmen und Behörden wettbewerbs- und leistungsfähiger machen – und zwar auf Grundlage tiefgehender Branchenexpertise, innovativer Technologien und eines kollaborativen Ansatzes. Das Unternehmen stellt die Menschen in den Mittelpunkt seines Handelns mit dem Ziel, digitale Technologien optimal zu nutzen und eine positive Zukunft für seine Kunden zu gestalten.

**Sopra Steria SE**  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 29  
22085 Hamburg  
info.de@soprasteria.com  
[www.soprasteria.de](http://www.soprasteria.de)